



Astrid Grotelüschen (5. von links) zu Gast im Seniorenzentrum der Diakonie in Blexen, wo Christiane Ahlers (3. von rechts) ihr **Projekt Goldfisch-Mob** präsentierte und Schablonen mit den Mitarbeiterinnen des Hauses erstellte.

Foto: M. Scheer

Fast 100 Goldfische genäht

Blexer Seniorenzentrum beteiligt sich an Kunstprojekt „Goldfisch-Mob“ – Weitere Teilnehmer gesucht

Von Mareike Scheer

BLEXEN. 800 große Goldfische aus Stoff sollen bei dem Projekt „Goldfisch-Mob“ den Butjenter Deich bedecken. Um genau zu sein vom 28. bis 30. Juni 2019 von Eckwarderhörne in Richtung Tossens. Viele Einrichtungen beteiligen sich bereits an dem Kunst- und Kulturprojekt, nun legten auch die Mitarbeiterinnen des Seniorenzentrums „to huus achtern diek“ in Nordenham-Blexen los und wurden dabei von der Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen besucht.

Für ein Sommerwochenende am Deich platziert, sind diese Goldfische ein fremdes Element in der Landschaft, sie sorgen für Irritation und provozieren Fragen, meint Initiatorin Christiane Ahlers, Lehrerin für Kunst und Politik an der Zinzendorfschule in Tossens, beim Workshop im Konferenzraum des Seniorenzentrums. Die Fische am Strand bewirken auch Assoziationen von gestrandeten Meeressäugern. „Gleichzeitig birgt die Farbigkeit so viel Energie. Sie sind ein eindrucksvolles Bild einer gemeinschaftlichen Anstrengung und werden über die Region hinaus für Aufsehen sorgen“, ist sie sich sicher.

Rund 100 Goldfische sind mittlerweile zusammengekommen,

berichtet die Künstlerin, deren Projekt durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernäh-

» Butjadingen nimmt mit dem Projekt eine Vorreiterrolle ein. Das ist schon ein Aushängeschild und ich kann mir vorstellen, dass es auch in anderen Regionen umgesetzt wird. «

Astrid Grotelüschen

rung gefördert wird. Gefragt waren innovative und modellhafte Kunst- und Kulturprojekte für den ländlichen Raum.

Für die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen nimmt But-

jadingen eine Vorreiterrolle ein. „Das ist schon ein Aushängeschild und ich kann mir vorstellen, dass es auch in anderen Regionen umgesetzt wird. Es ist einfach schön, wie es eine ganze Region im ländlichen Raum vernetzt“, schwärmt die Politikerin.

Während die Mitarbeiterinnen des Betreuungsteams des Seniorenzentrums „to huus achtern diek“ nach einer kurzen Einweisung von Initiatorin Christiane Ahlers sofort Hand anlegten, bot die Bundestagsabgeordnete ihre Hilfe als Bote und Werbefigur an, da sie ohnehin viel in der Region unterwegs sei.

„Es ist sehr kreativ und hat mit der Natur zu tun. Viele unserer Bewohner kommen von der Küste und können sich daher mit dem Projekt identifizieren“, frohlockt Martina Rautzenberg, Betreuerin im Seniorenzentrum. Denn nicht nur die Mitarbeiterinnen werden Hand anlegen, auch die Bewohner werden mit eingebunden. Natürlich mit einer 1:1-Betreuung, damit es keine Verletzungen gibt.

Unter den Bewohnern befindet sich außerdem ein echtes Juwel für dieses Projekt. „Eine Bewoh-

nerin ist gelernte Schneiderin und hat früher die Kostüme im Theater Gelsenkirchen geschneidert“, verrät die Leiterin der Einrichtung, Gabriele Redlinger. 20 Goldfische will sie mit ihrem Team beisteuern. Als die Anfrage von Christiane Ahlers kam, stand für die Leiterin sofort fest, dass ihr Haus sich beteiligen wird. So wie bereits 20 weitere Einrichtungen sowie zahlreiche Einzelpersonen.

Nicht nur, weil sie das Projekt hervorragend findet, sondern auch, um den Bewohnern zu ermöglichen, ein Teil einer solchen Aktion zu sein. Zumal sie selbst begeistert näht und „neun bis zehn Nähmaschinen besitzt. Ich habe sogar mein Hochzeitskleid selbst geschneidert.“

Stoffspenden

» Das Seniorenzentrum „to huus achtern diek“ sowie Initiatorin Christiane Ahlers freuen sich über Stoffspenden. Wer **alte Bettlaken oder Ähnliches** über hat, kann sich unter ☎ 04734/109349 mit ihr in Verbindung setzen.